

Gäubote



Patrick Wiese unterstreicht seine Glanzform mit Rang drei

Nahezu 15 000 Motorsportbegeisterte belagerten die Kriebsteintalsperre am vergangenen Wochenende, um die Rennen des internationalen ADAC MSG Motorboot-Cups zu sehen. Erneut konnte sich Patrick Wiese (vorne im Bild) aus Bondorf den dritten Platz im Sprint- und im Hauptrennen erkämpfen. Im Fahrerlager wird er bereits jetzt als „Rookie of the Year 2008“ bezeichnet. Zuletzt in Berlin konnte der Bondorfer die Favoriten Milz und Scheepers an den Rand einer Niederlage

bringen und auch in Kriebstein setzte er sie wieder unter Druck. Mit spannenden Zweikämpfen mit Milz und Scheepers zeigte er den beiden Routiniers, dass mit ihm bei den nächsten Rennen in Lauffen und Dresden zu rechnen ist. Das nächste Rennen in Lauffen am Neckar am 20./21. September wird für ihn als „Heimspiel“ eine Herausforderung und Patrick Wiese hofft auf die kräftige Unterstützung seiner Fans aus dem Gäu. gb/GB-Foto (Archiv): gb

Motorbootfahren: Der Bondorfer Patrick Wiese bleibt in der Formel ADAC in der Erfolgsspur

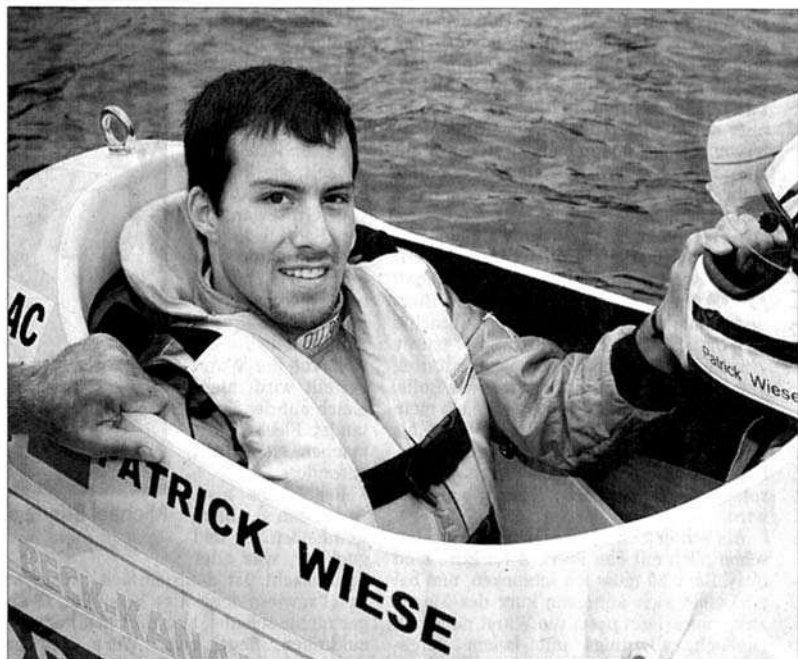
Bärenstark in Chemnitz und in Berlin

Bondorf/Herrenberg (red) – Das internationale Motorbootrennen auf der Kriebsteintalsperre bei Chemnitz ist für den Bondorfer Patrick Wiese sehr erfolgreich verlaufen.

Vor rund 15 000 Fans erkämpfte sich Wiese sowohl im Sprint- als auch im Hauptrennen den dritten Platz. Schon bei den Rennen zuvor schaffte es der Bondorfer, die favorisierten Milz und Scheepers (Holland) an den Rand der Niederlage zu bringen. Auf der Olympia-Regattastrecke in Berlin-Grünau wurde er nach gewonnenem ersten Lauf und Platz zwei im zweiten Rennen nach etwas Pech im dritten Lauf Gesamt-Dritter.

Und auch in Kriebstein setzte er die Favoriten unter Druck. Mit spannenden Zweikämpfen mit Milz und Scheepers zeigte der Youngster den beiden Routiniers erneut, dass mit ihm in Zukunft zu rechnen ist.

Am Wochenende startet Wiese in Lauffen am Neckar beim internationalen ADAC/DMYV-Motorbootrennen in der Formel ADAC, während der Herrenberger Norbert Gimpl als WM-Dritter dort um die Europameisterschaft der Formula Mercury fahren wird. Beide wollen in ihren Booten, bestehend aus Karbon und Kevlar, die Geschwindigkeiten bis zu 180 km/h erreichen, erneut Plätze auf dem Podium erreichen.



Patrick Wiese: Der Youngster aus Bondorf sorgt weiterhin für Furore Foto: privat